©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Dr. Ernst Nowotny 75 Jahre

Am 22. Oktober 1974 feierte Dr. Ernst Nowotny seinen 75. Geburtstag. In den schweren Zeiten des Zusammenbruchs nach dem zweiten Weltkrieg war unser Jubilar maßgeblich am Wiederaufbau des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben beteiligt. Nowotny ist ein Allround-Botaniker, deren es heute nur wenige gibt.

Schon in jungen Jahren hatte er sich in seiner sudetendeutschen Heimat unserer Wissenschaft verschrieben. Der Schüler am Gymnasium in Braunau fiel auf, weil er dem Biologielehrer Pflanzen seiner Heimat vorlegte, die dort noch nicht festgestellt waren. Als blutjunger Freiwilliger im ersten Weltkrieg war er an der Alpenfront eingesetzt und nützte jede Möglichkeit, sich mit der Pflanzenwelt der Dolomiten vertraut zu machen. Kein Wunder, daß er nach Kriegsende das Studium der Botanik begann und erst später zur Medizin überwechselte. Seiner botanischen Vorliebe blieb er jedoch treu. Sie wurde sein lebenslanges Hobby.

Als Chirurg und Chefarzt im Krankenhaus seiner Braunauer Heimat nützte er seine kurze Freizeit, die reichhaltige Vegetation dieses Gebietes zu erforschen. Auch seine Urlaubstage waren der Pflanzenkunde gewidmet. So hat er in langen Jahrzehnten viele europäische Länder bereist und sich vor allem mit der Flora des Mittelmeerraumes beschäftigt. Ein umfassendes Herbarium mit rund 7000 Arten kündet von seinem nimmermüden Fleiß. Seine treue Lebensgefährtin war ihm dabei stets eine verständnisvolle und geduldige Helferin und Begleiterin.

Das schwere Schicksal der Ausweisung aus der Heimat traf auch Dr. Nowotny. Wir Augsburger schätzen uns glücklich, daß es ihn mit seiner Familie hierher verschlug. Wieder war es die Botanik, die ihn viel Schweres vergessen ließ. So schreibt er selbst, daß die Beschäftigung mit der Flora ihn in seiner neuen Heimat heimisch werden ließ. In vielen Exkursionen hat er die nähere und weitere Umgebung Augsburgs durchwandert, Pflanzen registriert und so die Tradition unserer Augsburger Botaniker fortgesetzt. Mit Lauermann, dem Botaniker der Kriegs- und Nachkriegsjahre unserer Heimat, verband ihn gute Freundschaft.

Nowotny hat auch den Grundstein zu einer neuen Bestandsaufnahme unserer Pflanzenwelt gelegt. Er gab bereits 1951 den ersten Anstoß, als er in Heft VI der Abhandlungen unseres Vereins anregte, eine neue Darstellung der Augsburger Flora zu schaffen.

In zahlreichen Führungen und Vorträgen hat er den Mitgliedern unseres Vereins die Schönheit und Mannigfaltigkeit unserer Pflanzen vor Augen geführt. Eine Reihe von Aufsätzen in unseren Heften stammt von ihm. Ich selbst habe in Dr. Nowotny meinen botanischen Lehrmeister gefunden. Während einer langen beruflichen Zusammenarbeit im Gögginger Krankenhaus konnte ich seine hervorragenden, diagnostischen Fähigkeiten und sein unbestechliches Urteil, die ihn als Arzt auszeichneten, bewundern. Wieviel hat er uns im botanischen Arbeitskreis mit seinem großen Wissen geholfen. In kritischen Fragen war er die letzte Instanz. Stets bescheiden und zurückhaltend, allem Äußerlichen abhold, ist er maßgeblich an unserer Arbeit beteiligt: wir danken ihm dafür. In voller geistiger Frische lebt er heute im wohlverdienten Ruhestand weiter für seine Botanik. Mögen dem Jubilar noch lange Jahre im Kreise seiner Familie und zum Nutzen unserer Wissenschaft vergönnt sein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: 79

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Dr. Ernst Nowotny 75 Jahre 8